

Anschlussfehler

Englisch: Continuity Error

PRODUKTION/ROLLEN

Sichtbare Unstimmigkeit zwischen aufeinanderfolgenden Einstellungen — falsche Handhaltung, veränderte Frisur oder springende Requisiten.

Technische Details Anschlussfehler kategorisieren sich in fünf Haupttypen: Position-Continuity (Objekt-Platzierung weicht um mehr als 30% ab), Costume-Continuity (Kleidungsdetails ändern sich zwischen Takes), Action-Continuity (Bewegungsabläufe stimmen nicht überein), Lighting-Continuity (Beleuchtungswinkel differieren über 15°) und Eye-Line-Continuity (Blickrichtungen weichen mehr als 20° voneinander ab). Script Supervisors dokumentieren diese Parameter mit digitalen Kameras in 4K-Auflösung und erstellen Frame-genaue Vergleichsfotos. Moderne Digital Intermediate-Workflows ermöglichen pixelgenaue Analysen bei 2048x1080 oder 4096x2160 Auflösung. Geschichte & Entwicklung Die systematische Continuity-Überwachung etablierte sich 1915 mit der Position des "Script Girls" in Hollywood-Studios. Dorothy Arzner führte 1919 standardisierte Continuity-Reports ein, die Position, Kostüm und Props dokumentierten. Mit der Einführung des Multiple-Camera-Setups in den 1950ern stiegen Anschlussfehler exponentiell an. Digital Video Assist (DVA) seit 1999 und iPad-basierte Script Supervisor-Apps ab 2010 reduzierten Continuity-Errors um durchschnittlich 70% gegenüber analogen Produktionen. Praxiseinsatz im Film "Pulp Fiction" (1994) weist 23 dokumentierte Anschlussfehler auf, darunter wechselnde Einschusslöcher in der Apartment-Szene. "The Shining" (1980) zeigt bewusste Continuity-Brüche: Das Gold Room-Foto erscheint inkonsistent in verschiedenen Einstellungen. Script Supervisors verwenden heute Witness Cams mit 60fps-Aufzeichnung parallel zur Hauptkamera. Post-Production-Teams korrigieren kleinere Anschlussfehler digital mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von 2-4 Stunden pro korrigierter Einstellung bei Standard-VFX-Tarifen. Vergleich & Alternativen Anschlussfehler unterscheiden sich von Jump Cuts durch deren unbeabsichtigte Natur - Jump Cuts brechen bewusst die Kontinuität. Match Cuts stellen das Gegenteil dar: perfekt abgestimmte Übergänge zwischen Einstellungen. Moderne Virtual Production mit LED-Walls reduziert Lighting-Continuity-Probleme, da Lichtverhältnisse digital konstant bleiben. KI-basierte Continuity-Checking-Software wie CineMatch analysiert seit 2021 automatisch Footage auf Inkonsistenzen mit 94% Genauigkeit bei einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von 1:4 Realzeit.